



**ERHEBUNGSBOGEN FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
(STICHTAG: 01.01.2025)
VOLLZUG DES § 47 SGB VIII UND DES BayKiBiG**

Landratsamt Erding
Sachgebiet 21-5 Bildung, Betreuung und Prävention
- Kindertagesstättenaufsicht -
Alois-Schießl-Platz 8
85435 Erding

Name des Trägers:	_____
Angaben zum Trägervertreter/ Ansprechpartner:	_____
Anschrift:	_____
Telefon:	_____ Fax: _____
E-Mail-Adresse:	_____

I. Allgemeine Angaben

Art der Einrichtung (vgl. Art. 2 Abs. 1 BayKiBiG):
<input type="checkbox"/> Kinderkrippe <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Kinderhort <input type="checkbox"/> Haus für Kinder
Pädagogische Ausrichtung: <input type="checkbox"/> Stammgruppen <input type="checkbox"/> offenes Konzept <input type="checkbox"/> teiloffenes Konzept
<input type="checkbox"/> Vernetzung aller Altersgruppen untereinander
<input type="checkbox"/> Regelkita <input type="checkbox"/> Schulkindergarten
<input type="checkbox"/> Montessori <input type="checkbox"/> Waldorf
<input type="checkbox"/> Reggio <input type="checkbox"/> Situationsorient. Ansatz
<input type="checkbox"/> andere Form _____
Bezeichnung der Einrichtung: _____
Anschrift: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail-Adresse: _____
Internetadresse: _____

Zuständige politische Gemeinde: _____
Gibt es eine Betriebskosten- defizitregelung mit der Gemeinde? <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ <input type="checkbox"/> nein
Sonstige Vereinbarungen: _____

Leitung der Einrichtung
Name und Vorname: _____
Berufliche Ausbildung: _____
Die Leitung verfügt über ausreichend praktische Erfahrung und hat an einer Fortbildung für Leitungskräfte teilgenommen (vgl. § 16 Abs. 3 AVBayKiBiG) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die Leitung der Einrichtung ist freigestellt. <input type="checkbox"/> ja (<input type="text"/> Stundenanteil) <input type="checkbox"/> nein
Gibt es feste Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Träger und Leitung? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wo sind sie verankert? _____

Plätze in der Einrichtung

Plätze lt. Anerkennung bzw. Betriebserlaubnis ¹: _____

Kinder lt. BE: _____

derzeit belegte Plätze: _____

derzeit Kinder in der Einrichtung: _____

II. Personelle Ausstattung (bitte alle Kräfte angeben)

Namen der pädagogischen Fachkräfte ² (§16 Abs. 2 AVBayKiBiG)	Geb.-Datum	ID lt KiBiG .web	In der KiTa seit	Berufsbezeichnung (z.B. Erzieher/in oder FK nach § 16 Abs. 6 AVBayKiBiG)	Sprach-niveau ³	wöchentl. Arbeitszeit (in Stunden)

Namen der pädagogischen Ergänzungskräfte (§16 Abs. 4 AVBayKiBiG)	Geb.-Datum	ID lt KiBiG .web	In der KiTa seit	Berufsbezeichnung (z.B. Kinderpfleger/in oder EK nach § 16 Abs. 6 AVBayKiBiG); auch AK TP2000	Sprach-niveau ³	wöchentl. Arbeitszeit (in Stunden)

Namen des weiteren Personals	In der KiTa seit	Sprachniveau ³	Funktion (z.B. Praktikant/in, BuFDi, Hilfskräfte)	wöchentl. Arbeitszeit (in Stunden)

Legende für die Kürzel der Personal-Qualifikation:

- FK: Fachkraft
- EK: Ergänzungskraft
- ZK: Zusatzkraft
- TP: Tagespflegeperson
- AK: Assistenzkraft
- SK: Schwerpunktkraft
- PP: Pädagogisches Personal
- HP: Hauswirtschaftliches Personal
- VK: Verwaltungskraft
- SFK: Sprachfachkraft
- PK: Praktikant im SEJ

III. Organisatorische Planung

1. Betriebszeiten der Einrichtung insgesamt Stunden/pro Woche <hr/> päd. Kernzeit <input type="checkbox"/> Krippe <input type="checkbox"/> Kindergarten <input type="checkbox"/> Hort <hr/> Betriebszeiten in den Ferien	Montag - Donnerstag				
	von - bis (vormittags)		von - bis (nachmittags)		
	Freitag				
	von - bis (vormittags)		von - bis (nachmittags)		
	von - bis (vormittags)		von - bis (nachmittags)		
2. Aufnahmeregelung <input type="checkbox"/> ganzjährig <input type="checkbox"/> Stichtagsregelung Aufnahme zum: _____		Wie viele Kinder konnten nicht aufgenommen werden?		Wie viele Kinder wurden aus anderen Gemeinden aufgenommen?	
		Anzahl	Anzahl	Woher?	
		<input type="checkbox"/> aus Platzmangel			
		<input type="checkbox"/> aus pädagogischen Gründen			
		<input type="checkbox"/> andere Gründe			
		Wie viele Kinder erhielten nicht den gewünschten Platz?			

IV. Erziehungs- und Bildungsarbeit

1. Konzeption

Haben Sie Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen ⁵? ja nein
(Konzeption bzw. geänderte Auszüge bitte beifügen, soweit diese abgeändert wurde)

Datum der aktuellen Konzeption: _____

Die pädagogische Konzeption wird vom Träger in enger Abstimmung mit dem pädagogischen Personal und dem Elternbeirat fortgeschrieben (vgl. Art. 14 Abs. 3 BayKiBiG)? ja nein geplant

Wie wird die o.g. Konzeption veröffentlicht (vgl. Art. 19 Nr. 2 BayKiBiG)?

Aushang Homepage

Finden zur Sicherung der Rechte von Kindern in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten Anwendung? *

nein

ja - in der Konzeption auf Seite _____ erläutert

- im Schutzkonzept

Auf welche Weise können Kinder Beschwerden und Verbesserungsvorschläge einbringen?

Wo und wann können Kinder zum Gestalter werden (Kinderrecht Partizipation)?

Wie ist das Beschwerdemanagement für Eltern gestaltet und organisiert?

Welche Formen der Mitgestaltung und Mitbestimmung ermöglichen Sie den Eltern in der Einrichtung?

Wie ist das Beschwerdemanagement für das Personal gestaltet und organisiert?

Welche Formen der Mitgestaltung und Mitbestimmung ermöglichen Sie dem Personal?

2. Einrichtungsbezogenes Schutzkonzept

Haben Sie Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen ⁵?
(Konzeption bzw. geänderte Auszüge bitte beifügen, soweit diese abgeändert wurde)

ja, am _____, liegt als Anlage bei

nein

Wie ist die Reichweite des Schutzkonzeptes?

enges Verständnis mittleres Verhältnis weites Verhältnis

Sind die pädagogischen Mitarbeiter/innen der Einrichtung zum Thema "Kinderschutz- und Wahrnehmung" (gute Übersicht über Gefährdungsmerkmale und Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung, Aufgabe einer ISEF, Abläufe im Gefährdungsfall) geschult?

ja Wie wurde die Schulung durchgeführt?

externe Schulung regelmäßig im Team

nein

Finden jährlich geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung (vgl. Art. 19 Nr. 2 BayKiBiG) statt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja, welche?	- Elternbefragungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> geplant - Kinderbefragungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> geplant - Evaluation <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> geplant - Fortbildungen d. päd. Personals <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> geplant Sonstiges:
3. Folgende Kinder mit besonderem Förderbedarf werden derzeit in der Einrichtung betreut:	Anzahl
Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	
Kinder ⁶ , die einen Vorkurs Deutsch besuchen	
Kinder mit Gewichtungsfaktor 4,5 ⁷ <input type="checkbox"/> ja Anzahl: _____ <input type="checkbox"/> nein	
Vorliegen der Eingliederungshilfebescheide <input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> nein	
Besteht mit dem Bezirk eine Vereinbarung nach SGB XII? <input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> nein	
Gewichtungsfaktor 4,5 + x ⁸ <input type="checkbox"/> ja _____ <input type="checkbox"/> nein	
wenn ja: Vereinbarung zw. Gemeinde u. Träger, Qualifikation der Zusatzkraft: _____ Stundenumfang der Zusatzkraft: _____	
Ziel des BayKiBiG ist es, die Integration von Kindern mit (drohender) Behinderung zu fördern. Jede Kindertageseinrichtung - Kinderkrippe, Kingergarten, Hort - kann und soll daher integrativ arbeiten. Wie setzen Sie die Integration in der Einrichtung um?	
<input type="checkbox"/> Einzelintegration <input type="checkbox"/> Integrationsgruppe	
Wird die integrative Arbeit in der Konzeption geregelt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

4. Dokumentation des Bildungs- und Entwicklungsverlaufs	
Kinder, die nach § 1 Abs. 2 AVBayKiBiG mit PERIK begleitet werden	
Alternativ werden "gleichermaßen geeignete Beobachtungsbögen" angewandt:	
<input type="checkbox"/> KOMPIK	<input type="checkbox"/> Salzburger Beobachtungskonzept
<input type="checkbox"/> DESK	<input type="checkbox"/> EKP
Bildungs- und Lerngeschichten	
Werden folgende nicht verbindliche Beobachtungsbögen verwendet?	
<input type="checkbox"/> Selsa	<input type="checkbox"/> Liseb
<input type="checkbox"/> LiSKit	
Kinder, deren Sprachstand nach § 5 Abs. 2 AVBayKiBiG mit SISMIK begleitet werden	
Kinder, deren Sprachstand nach § 5 Abs. 3 AVBayKiBiG mit SELDAK begleitet werden	

5. Elternarbeit und Elternmitwirkungsmöglichkeiten / Informationsangebote für Eltern	
Wurde zur Förderung der besseren Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischem Personal und Träger ein Elternbeirat eingerichtet (vgl. Art. 14 BayKiBiG)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird der Elternbeirat gemäß Art. 14 Abs. 2 BayKiBiG von der Leitung der Kindertageseinrichtung und dem Träger informiert und angehört, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wieviele Elternbeiratssitzungen finden jährlich statt?	_____
Wer nimmt daran teil?	<input type="checkbox"/> Elternvertreter <input type="checkbox"/> Trägervertreter <input type="checkbox"/> Einrichtungsleiter <input type="checkbox"/> Personal
Finden Entwicklungsgespräche mit den Eltern statt?	<input type="checkbox"/> ja, für alle Kinder <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Wie oft?	_____
Wann?	_____
Finden regelmäßig Informations- und Bildungsveranstaltungen für Eltern statt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Wie oft?	_____
Wann?	_____
Sonstige Informations- und Mitwirkungsangebote für Eltern:	
Wie wurden die Eltern in die Planung der Öffnungs- und Schließzeiten einbezogen?	
<input type="checkbox"/> schriftliche Bedarfsumfrage (Muster bitte beifügen)	
<input type="checkbox"/> Anhörung des Elternbeirats:	
<input type="checkbox"/> andere Formen:	
<input type="checkbox"/> keine Elternbeteiligung! Gründe:	

6. Wird richtiges Verhalten bei Bränden und Unfällen mit den Kindern regelmäßig geübt (vgl. § 13 Abs. 1 Satz 3 AVBayKiBiG)?	
<input type="checkbox"/> ja	Wie oft? (Dokumentation) _____
<input type="checkbox"/> nein	warum? _____

7. Der Träger stellt die Einhaltung des Rauchverbots in den Innenräumen und auf dem Gelände der Einrichtung sicher (vgl. § 13 Abs. 2 Satz 2 AVBayKiBiG)?	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Hausordnung	<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag <input type="checkbox"/> _____

8. Ist die Nutzung von privaten Mobiltelefonen während der pädagogischen Arbeit am Kind gestattet?

ja nein

Anmerkung: _____

9. Formen der Zusammenarbeit mit der Grundschule:

	ja	nein
Unterrichtsbesuch der Kindergartenkinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hospitation der Lehrer in der Einrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hospitation der Erzieher in der Schule/den Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitiger Besuch von Lehrkräften und Erzieherinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme von Erzieherinnen an Lehrerkonferenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Informationsveranstaltung zur Einschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitwirkung von Erzieherinnen am Tag der Schulaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsame Einzelberatung von Erziehungsberechtigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuche von Schulkindern im Kindergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellungnahme des Kindergartens zur Frage der Schulaufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Formen der Zusammenarbeit:		
Anmerkungen:		

10. Pädagogische Schwerpunkte, Projekte im laufenden Betriebsjahr

11.	Vernetzung im Gemeinwesen, mit benachbarten sozialen Einrichtungen, Frühförderstellen und anderen Beratungsstellen, Vereinen, Fachdienste u.ä.
------------	---

12.	Sind in diesem Betriebsjahr Veränderungen bei den Rahmenbedingungen geplant (z.B. Personal, Kinderzahl in der Einrichtung, Bau, Neuanschaffungen u.ä.)? Beachten Sie bitte die Meldepflichten nach § 47 SGB VIII !
	Welche Ideen und Planungen hinsichtlich der Weiterentwicklung der Einrichtung haben Sie?

13.	In welchen Bereichen würden Sie sich mehr Unterstützung vom Fachbereich Jugend und Familie wünschen?
	Welche Fragen / Anregungen haben Sie?

14. Sonstige Angaben / Anregungen:

Anlage:

- Gebührensatzung
- Träger- und einrichtungsbezogene pädagogische Konzeption (ggf. Auszüge aus geänderter Konzeption)
- Muster der Elternbefragung
- einrichtungsbezogenes Schutzkonzept (sofern noch nicht vorgelegt)
- Personalübersicht mit ID-Nummern (KiBiG.web) - Stand 01.01.2025

Die Angaben werden bestätigt:	
Einrichtungsträger	Einrichtungsleitung
Name: _____	Name: _____
Ort, Datum:	
..... Unterschrift, Stempel Unterschrift, Stempel

Allgemeine Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Erding und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://www.landkreis-erding.de/datenschutzinformationen/> abrufen. Diese Informationen erhalten Sie auch von den jeweiligen Sachgebieten vor Ort.

- ¹ Hier ist die Zahl der Plätze laut Betriebserlaubnis anzugeben, bezug nehmend auf Art 9 Abs. 1 BayKiBiG und § 45 SGB VIII. Ein Platz ist unabhängig von der Betreuungsdauer des Kindes. Werden z.B. vormittags und nachmittags jeweils andere Kinder betreut und hierdurch Plätze z.T. doppelt belegt, so sind die Plätze nur einmal zu zählen.
- ² Änderungen der Namen und der beruflichen Ausbildung des Leiters und der Betreuungskräfte sind **unverzüglich** zu melden (§ 47 SGB VIII).
- ³ Nur bei ausländischem Berufsabschluss: In § 16 Absatz 1 Satz 2 AVBayKiBiG wird klargestellt, dass das pädagogische Personal bei Aufnahme der Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung über die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse verfügen muss. Zur Vermittlung der Bildungs- und Erziehungsziele, insbesondere der sprachlichen Bildung und Förderung nach § 5 AVBayKiBiG ist es unerlässlich, dass das pädagogische Personal ein Mindestmaß an deutschen Sprachkenntnissen nachweisen kann. Die Erforderlichkeit der Sprachkenntnisse nach § 16 Abs. 1 Satz 2 AVBayKiBiG richtet sich dabei nach den Bedürfnissen der Kinder (insbes. nach dem Alter der Kinder) und der Art der Einrichtung (einsprachige oder mehrsprachige Einrichtung). Der **formale Nachweis** (z.B. Sprachzeugnis Niveau B2) muss **spätestens sechs Monate nach Aufnahme der Tätigkeit** der Bewilligungsbehörde (Landratsamt Erding) vorgelegt werden. Kann der Nachweis innerhalb dieser Frist nicht erbracht werden, wird die jeweilige Person nicht mehr im Anstellungsschlüssel berücksichtigt.
- ⁴ Stichtagsregelung ist anzukreuzen, wenn Kinder nicht während des gesamten Jahres, sondern nur zu bestimmten Zeitpunkten aufgenommen werden können.
- ⁵ Der Träger hat dem Landratsamt Erding Änderungen der Konzeption unverzüglich zu melden (§ 47 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII).
- ⁶ Deutschsprachige Kinder/Migrationskinder, die den Vorkurs D-240 besuchen.
- ⁷ Art 21 Abs. 5 Satz 2, 4. u. 5. Spiegelstrich BayKiBiG
- ⁸ Art 21 Abs. 5 Satz 3 BayKiBiG